

Sitzungsunterlagen

Ortschaftsausschuss Sieglar

10.03.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnungsnachtrag Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
* TOP Ö 11 Brachfläche Alte Trasse EL 332	
Anfrage 2021/0392	4
Anlage zur Vorlage 2021/0392 2021/0392	5
Anlage_zu_TOP_11_Antworten der Verwaltung Nachtrag 1 2021/0392	6

An alle
Mitglieder des

Ortschaftsausschusses Sieglar

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Nachtrag zur

Einladung zur Sitzung des

NR. 2021/2

Ortschaftsausschusses Sieglar

Sitzungstermin **Mittwoch, 10.03.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Sitzungssaal B, 5. OG**
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Mit der Bitte um Berücksichtigung folgender Nachträge für die Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

11 Brachfläche Alte Trasse EL 332 **2021/0392**
hier: Anfragen der FDP-Fraktion vom 11. Januar 2021

Katharina Gebauer
Vorsitzende

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/32

Datum: 24.02.2021

Anfrage, DS-Nr. 2021/0392

öffentlich

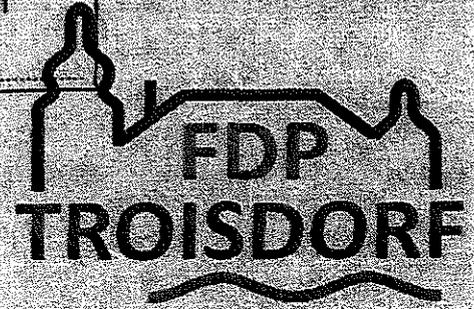
Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Sieglar	10.03.2021			

Betreff: Brachfläche Alte Trasse EL 332
hier: Anfragen der FDP-Fraktion vom 11. Januar 2021

Sachdarstellung:

Eing. 24. Feb. 2021

FDP – Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf



FDP-Fraktion, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 20. Jan. 2021
B.

Co-Dezernat IV
Eing. 21. Jan. 2021

Troisdorf, den 11.01.2021
Az. 001/2021

Anfrage Brachfläche Alte Trasse EL332

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die ursprüngliche Trassenführung der Ortsumgehung Eschmar/Sieglar sollte ursprünglich näher an der Wohnbebauung liegen. Größtenteils sind die Flächen heute Grün- und Brachflächen. Leider werden diese Flächen neben Spaziergängern und Hundehaltern auch zu illegalen Zwecken genutzt, wonach in dem Bereich vermehrt Drogen konsumiert und mit Drogen gedealt wurden. Außerdem wird dort häufig illegal Abfall entsorgt. Dabei handelt es sich insbesondere um die Bereiche zwischen dem Vorgebirgsblick, der Rathausstraße und dem Konrad-Adenauer-Ring.

In diesem Zusammenhang bitten wir um schriftliche Beantwortung folgender Fragen für den Ortschaftsausschuss Sieglar:

1. Kann die Verwaltung bestätigen, dass über diesen genannten Bereich Beschwerden über Drogenkonsum und -handel, sowie illegale Müllentsorgung vorliegen?
2. Wenn ja, wie sieht die quantitative Beeinträchtigung aus?
3. Kann hier von einem Hotspot gesprochen werden, da die Fallzahlen/Beschwerde signifikant höher sind als in anderen Bereichen Troisdorfs?
4. Welche Maßnahmen sind seitens der Verwaltung bisher ergriffen worden oder angedacht, um dieser Problematik Herr zu werden?
5. Handelt es sich bei diesen Flächen um Ausgleichsflächen für die gebaute Ortsumgehung?
6. Liegt ein Bewirtschaftungskonzept für diesen Bereich vor und wie sieht dieses aus?
7. Ist ansonsten eine planerische Änderung der bisherigen Brachflächen vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Thalmann
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Am.
(Vorlagenersteller)

Jörg Sand
Sachkundiger Bürger
(sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt))

• folgenden OE's z.K.

Handwritten notes and signatures:
IV/610
III 132
Blon
OA-S, SF 23

Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Tel. 02241-900-783
FDP-Fraktion@troisdorf.de
www.FDP-Fraktion-Troisdorf.de

Vorsitzender:
Sebastian Thalmann
stv. Vorsitzender:
Dietmar Scholtes

Sprechzeiten:
Montag 14:00 - 17:00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung

Antworten der Verwaltung:

Zu 1. – 4.: Für den Bereich zwischen dem Konrad-Adenauer-Ring, der Rathausstraße und dem Vorgebirgsblick sind seit August 2020 lediglich 4 Meldungen zu wilden Müll eingegangen. Die festgestellten Müllmengen waren ebenfalls gering. Auch bei der Polizei ist in diesem Bereich kein besonders auffälliges Beschwerdeaufkommen zu verzeichnen.

Festzustellen ist aber insgesamt, dass die geschlossenen Freizeitmöglichkeiten der Jugendlichen und Heranwachsenden sowie ein verändertes Freizeitverhalten in der Bevölkerung zu vielen Treffpunkten in der Öffentlichkeit geführt haben, wo dann auch Alkohol und/oder Drogen konsumiert werden. Die kleinen Treffs sind zahlenmäßig so stark, dass eine regelmäßige Überwachung weder durch die Ordnungsbehörde noch die Polizei möglich ist.

Zu 5. – 7.: Gemeint ist hier offenbar der ehemalige geplante Verlauf der Evrystraße. Im Planfeststellungsverfahren zur L 332 n wurde der sich von selbst entwickelte Gehölzbestand als „zu erhalten“ festgesetzt. Diese Festsetzung wurde in den Bebauungsplan S 129, Bl.1 nachrichtlich übernommen. Eine Bewirtschaftung ist also nicht vorgesehen, sondern lediglich Maßnahmen zum Erhalt und ggf. zur Verkehrssicherung. In Richtung Südwesten setzt sich die Brachfläche mit dem sich von selbst entwickelten Gehölzbestand fort. Der Gehölzbestand wurde im Zuge der Vorplanungen zum Bebauungsplan S 129 Bl.2 (Aufstellungsbeschluss 2012) als erhaltenswert bewertet. Es ist vorgesehen, den Gehölzbestand in der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes in ein Grünkonzept einzubinden.